

## Protokoll über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 06.11.2024  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:34 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Beigeordneter Oliver Wöhler

#### stellvertretende Vorsitzende

Ratsfrau Heike Lietz

#### Beigeordneter

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### Mitglied

Ratsherr Thorsten Dinkela

Ratsherr Georgios Konstantopoulos (per Zoom)

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Robin Trenkel

Ratsherr Guido Franke

### **Abwesend:**

#### Mitglied

Ratsherr Dominik Denner

#### Von der Verwaltung

Herr Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Ina Mäkeler

Frau Janna Bengsch

Herr Meysam Memarian

#### Protokollführerin

Frau Emily Hodur

#### Presse

Herr Jahns

#### Einwohner

Zwei

## Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses sowie der Tagesordnung**

**Herr Wöhler** eröffnet die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Anschließend begrüßt er die Ausschusssmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Jahns von der Presse sowie Herrn Memarian, welcher seit September Mitarbeiter im Planungsamt ist.

### 2. **Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage**

**Herr Beushausen** berichtet, dass sich die Flüchtlingslage im Wesentlichen nicht zu jener zum Zeitpunkt der vorherigen Sitzung verändert habe.

### 3. **Einwohnerfragestunde**

Keine.

### 4. **Haushaltsplanberatungen 2025**

**Frau Mäkeler** stellt die Haushaltsansätze des Planungsamtes für die Budgets 46 und 60 vor.

#### **BUDGET 46 Planung u. Naturschutz**

##### **Produkt 511.01 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Insgesamt stehen 80.000 Euro im Ansatz. 30.000 Euro sind als städtischer Anteil für die Flächennutzungs- und Bebauungsplanänderung im Bereich AWA Couvert vorgesehen. Weitere 30.000 Euro sind notwendig für die schalltechnische Untersuchung entlang der B3 als Grundlage für eine mögliche Beantragung von Lärmsanierungen durch die Straßenbaubehörde in Hannover. Die restlichen 20.000 Euro sind allgemeine Planungskosten. Für das Baugebiet in Gerzen wurden keine Mittel angesetzt.

##### **Produkt 511.02 Regionalisierung**

Es stehen 90.200 Euro im Ansatz. Hierbei handelt es sich um Beiträge für das Regionalmanagement in Höhe von 49.500 Euro, den städtischen Anteil von 34.500 Euro am regionalen Mobilitätsmanagement, sowie 6.200 Euro Beitrag zu LEADER.

##### **Produkt 511.03 Teilnahme an Förderprogrammen**

**Frau Mäkeler** erklärt, dass für das Produkt 511.03 keine Ausgaben im Haushalt 2025 vorgesehen seien, aber 13.300 Euro für die Förderung des Leitbildes über fünf Jahre im Haushalt abgebildet seien.

**Herr Laugwitz** ergänzt hierzu, dass das Leitbild insgesamt 108.000 Euro gekostet habe, weshalb noch die Abschreibung von 21.600,00 € im Produkt ergänzt werden müsse.

## **Produkt 511.04 Durchführung der Stadtsanierung und Dorferneuerung**

**Frau Mäkeler** weist darauf hin, dass die Stadt Alfeld (Leine) gegenwärtig mit keiner Maßnahme in Dorferneuerungsprogramm vertreten ist und somit keine Mittel notwendig seien. Allerdings stehen für die Stadtsanierung Ausgaben i.H.v. 1.200.000 € im Ansatz. Diese teilen sich zu zwei Drittel Fördermittel und ein Drittel Eigenanteil der Stadt Alfeld (Leine) auf.

**Herr Franke** erkundigt sich, weshalb für das Haushaltsjahr 2025 die Reduzierung des Eigenanteils auf 10 % nicht berücksichtigt wurde.

**Herr Stellmacher** erläutert, dass die Kommunalaufsicht darauf verwiesen habe, dass in der mittelfristigen Finanzplanung immer das komplette Drittel für den Eigenanteil angesetzt werden müsse, da der jeweilige Antrag auf die Reduzierung lediglich immer für das aktuelle Haushaltsjahr gestellt werden könne.

Herr Stellmacher verweist auf das Haushaltsjahr 2024, für welches dem Antrag nicht stattgegeben wurde.

**Herr Beushausen** ergänzt, dass die Haushaltsplanung noch entsprechend angepasst werde.

## **BUDGET 60 ÖPNV**

### **Produkt 547.01 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs**

Es stehen 158.000,00 € im Ansatz.

**Frau Mäkeler** erläutert, dass 20.000 Euro für die Bauunterhaltung der Buswartehallen und der Fahrradabstellanlage am Bahnhof vorgesehen seien. Hierbei handele sich um Finanzmittel, die dem Hochbauamt im Budget ÖPNV zur Verfügung stehen.

Da das Planungsamt künftig nur noch Machbarkeitsstudien beauftragen wird, welche die grundsätzliche Eignung von Bushaltestellen für den barrierefreien Ausbau zum Inhalt haben, sind hier lediglich 5.000 Euro im Ansatz. Die notwendigen Planungskosten sind zusammen mit den Baukosten im Budget des Tiefbauamtes zu finden.

Für Pflege und Reinigung der Bushaltestellen stehen 3.000 Euro zur Verfügung.

Den größten Anteil bilden 130.000 Euro Kostenbeteiligung für ÖPNV/Defizitausgleichszahlungen an den Landkreis Hildesheim für den Stadtbus.

**Herr Franke** fragt nach, ob man die Nutzerzahlen für die Stadtbuslinien 601 und 602 bekommen könne.

**Herr Stellmacher** antwortet, dass es bisher nur eine mündliche Rückmeldung gebe, dass die Anzahl der Fahrgäste gestiegen sei. Eine offizielle Zählung liege bisher nicht vor. Man werde versuchen diese nachzuliefern.

**Herr Beushausen** ergänzt, dass die Zahlen sich nicht punktgenau ermitteln lassen, aber man gerne nochmal auf RVHi zugehen werde.

**Herr Franke** verweist auf eine kürzlich von ihm gestellte Anfrage an das Bauamt und erkundigt sich wer für die Bushaltestelle Brüninghausen zuständig sei.

**Frau Mäkeler** erläutert, dass sie sich mit dem Fachamt des Landkreises in Verbindung gesetzt habe und von dort die Aussage getroffen worden sei, dass Bushaltestellen in Ortsdurchfahrten immer von den Kommunen zu unterhalten seien. Sie habe darauf hingewiesen, dass die Bushaltestellen in Brüninghausen allerdings außerhalb der OD liegen. Das Fachamt habe eine weitere Prüfung zugesagt, das Ergebnis liege allerdings noch nicht vor.

**Herr Stellmacher** berichtet, dass der Baubetriebshof der Stadt Alfeld (Leine) kurzfristig den Rückschnitt und die Reinigung vorgenommen habe. Es müsse abgewartet werden wer zukünftig für die Reinigung und Instandhaltung der Bushaltestelle für den Überlandbus zuständig sei.

**Herr Beushausen** ergänzt zu den Haushaltsmitteln unter Produkt 511.01 das der Bebauungsplan Gerzen nicht dem Rotstift zum Opfer gefallen sei. Das Fehlen von entsprechenden Haushaltsmitteln bedeute nicht, dass das Baugebiet Gerzen vom Tisch sei, sondern dass die Planung vorerst auf Eis gelegt werde.

**Herr Wöhler** bemerkt, dass die Planung zu gegebener Zeit wieder aufgegriffen werde.

## 5. Mitteilungen der Verwaltung

**Herr Stellmacher** berichtet, dass im Städtebauförderungsprogramm während der nächsten vier Jahre ca. 1,5 Millionen Euro für öffentliche Projekte und private Maßnahmen zur Verfügung stehen werden. Es sei gut zu überlegen, mit welchen Projekten man anfangen wolle, da am Anfang nicht viel Geld zur Verfügung sein werde. Ab dem fünften oder sechsten Jahr seien die abrufbaren Tranchen größer.

Die Stellungnahme der Kommunalaufsicht wurde dem Protokoll vom 17.10.2024 beigefügt.

**Herr Stellmacher** stellt Herrn Franke, einen der anwesenden Einwohner vor und berichtet das er sich für die Begrünung von öffentlichen Flächen engagiert. Dieses Engagement von Privatpersonen ist gerne gesehen.

**Herr Beushausen** lobt dies und hätte keine Einwände, wenn weitere Personen dem Beispiel von Herrn Franke folgen.

## 6. Anfragen

Keine.